

TELEFON IN DER LEHRERDIENSTWOHNUNG IN WALCHUM-MOOR

In einer Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, in der Lehrerdienstwohnung ein Telefon anzulegen. Die Grundgebühren werden von der Gemeinde übernommen.

TAG DES BAUMES IN WALCHUM-MOOR

In diesem Jahr wurde der Tag des Baumes im hiesigen Schulwald begangen. Unter Leitung von Forstmeister Brandenburg fand eine Waldwanderung statt.

EINWEIHUNG DER NEUEN ORGEL IN WALCHUM-MOOR

Die Kirche in Walchum-Siedlung bekam im Mai eine neue Orgel. Durch Domvikar Ellermann wurde sie am Samstag, den 10. Mai 1964 feierlich eingeweiht. Nach der Einweihung fand bei Kuhr für die Hochwürdigsten Herren aus Osnabrück, Kirchenvorstand und Lehrerschaft ein gemütliches Kaffeetrinken statt. Die Kosten der Orgel beliefen sich auf ca. 22000 DM. Ca. 10000 DM mußten von der Siedlergemeinde aufgebracht werden.

OELHEIZUNG IN DIE LEHRERDIENSTWOHNUNG IN WALCHUM-MOOR

Infolge der Feuchtigkeit in der Lehrerdienstwohnung wurde vom Schulleiter eine Heizung beantragt. In einer Gemeinderatssitzung wurde diesem Antrag stattgegeben. Bis zum Winter soll die Anlage betriebsfertig sein. Die Lehrerinnenwohnung ist in diesem Plan mit einbegriffen.

ZENTRALSCHULEIM LINKSEMSISCHEN GEBIET IN WALCHUM-MOOR

Ende Mai fand in Walchum eine Tagung der Schulleiter und Bürgermeister mit der Schulbehörde statt. Tagespunkt: Zentralschule in diesem Gebiet. Es kamen keine Beschlüsse zustande, da jede Gemeinde die Zentralschule an sich ziehen möchte. Die Tagung zeigte deutlich, daß der Standort der Schule von der Regierung bestimmt werden muß.

ZUSAMMENSCHLUß DER DREI SIEDLERGEMEINDEN IN WALCHUM-MOOR

Es laufen Bestrebungen, besonders von der Gemeinde Walchum-Siedlung, die drei Siedlergemeinden Walchum-Siedlung, Sustrum-Moor und Niederlangen-Siedlung, zu einer politischen Gemeinde zusammenzuschließen. Es fanden bereits mehrere Sitzungen statt. Anfänglich schienen bei den Gemeinden keine Bedenken; doch dann zog Sustrum-Moor seine Zustimmung zurück. An Sustrum-Moor scheiterte vorläufig der Plan. Er soll bis nach den Gemeindewahlen, die im Herbst stattfinden, zurückgestellt werden.

SCHÜTZENFEST IN DER GEMEINDE IN WALCHUM-MOOR

Am 31. 5. und 1.6. fand das diesjährige Schützenfest statt. Die Bevölkerung nahm regen Anteil. Zu der Nacht vom Sonntag zum Montag stürzte infolge eines schweren Gewittersturmes das Zelt zusammen. Es konnte nicht mehr aufgebaut werden und um 10.00 Uhr mußte das Fest behelfsmäßig im Saale Kuhr fortgeführt werden.

König wurde Franz Frye. Zur Königin erkor er sich Leni Kleene. Auch die Kinder trugen ihren Teil zum Fest bei. Kinderkönig wurde Franz Germer, Königin Maria Schmidt. Bunt verkleidet zogen die Kinder nachmittags im Festzug mit.

SCHÜTZENFEST

Am Mittwoch, den 3. Juni fand das diesjährige Schützenfest in altgewohnter Weise statt. Die Musik stellte, wie bisher, Alfred Kropf aus Leer. Georg Terhorst tat den Königsschuß und erwählte sich seine Frau zur Königin.

SCHULSCHLIEßUNG WEGEN MASERN IN WALCHUM-MOOR

Im Monat Juni traten in unserer Gemeinde die Masern in starkem Ausmaße auf. In den Klassen fehlten zeitweise 50% der Kinder. Auf Empfehlung des Gesundheitsamtes wurde die Schule für 8 Tage geschlossen.

SOMMERFERIEN IN WALCHUM-MOOR

Die Sommerferien beginnen am 8. Juli. In diesem Jahr tritt erstmalig die Regelung in Kraft, daß die Ferien in den Ländern zu verschiedener Zeit beginnen. Schulbeginn 13.8.1964.

PRAKTIKANTEN IN WALCHUM-MOOR

Nach den Sommerferien waren in der Oberklasse 2 Praktikantinnen:

Herr Schuler, aus Gersten und Herr Poerschke aus Brochterbeck. Sie kamen von der Hochschule Vechta. Mit viel Fleiß erledigten sie ihre Aufgaben. Mentor war Lehrer Wittmann.

PREISSCHIEßEN

Erstmalig beschloß der Vorstand die Durchführung eines besonderen Preisschießens. Es wurde am 23. und 30. August durchgeführt. Rege Beteiligung. Der 1. Preis war 60.00 DM in bar. Die Einnahmen betragen 290 und 350 DM, insgesamt 640 DM. Dieser Erfolg veranlaßte den Vorstand, solche Veranstaltungen regelmäßig durchzuführen.

FAHRT DER OBERKLASSE INS SAUERLAND

In diesem Jahr hatte sich die Schule das schöne Sauerland als Fahrtziel ausgesucht. Abfahrt: 5. Juni 1964, Rückfahrt am 9. Juni. Es nahmen 27 Jungen und Mädchen teil. Außerdem noch einmal Leni Hinrichs sowie Lehrer Pape als Leiter der Fahrt. Solche Wanderfahrten sind vorzüglich geeignet, Gemeinschaftssinn zu pflegen und die Kinder wirklich näher kennen zu lernen. Unsere Station war die Jugendherberge Schloß Bilstein(Sauerland). Die gesamte Gegend war wundervoll und bot Gelegenheit zu ausgedehnten Wanderungen. So wurden die umliegenden Wälder durchwandert. Ein Ziel war auch die Hohe Bracht, dann der Kahle Asten (824m) und die Stadt Attendorn(riesige Tropfsteinhöhle). Eine Sauerland-Rundfahrt rundete die Eindrücke ab.

Bild Einfahrt zum Burghof

Bild Schloß Bilstein 450m hoch

Zeitungsausschnitt Ein Rasenteppich aus weichem Gras-Samt
21.6.1964

Zeitungsausschnitt Ihr lernt nicht für den Lehrer Berufsschule
4.7.1964

Der obige Bericht gibt Einzelheiten über die Errichtung der Landw. Berufsschule in Walchum.

BUNDESJUGENDSPIELE

Die Sportwettkämpfe fanden wieder in Walchum statt, und zwar am 28. Juni 1964. Neben dem Dreikampf wurden ein Fußballturnier zwischen Ahlen, Wipplingen und Walchum ausgetragen sowie Völkerballspiele für die Mädchen.

SOMMERSPORTFEST IN WALCHUM-MOOR

Nach den Sommerferien fand in Sustrum-Moor das Sommersportfest statt. Folgende Schulen nahmen teil: Niederlangen-Siedlung, Sustrum, Neusustrum, Sustrum-Moor und Walchum-Siedlung. Unsere Schule belegte in der Gesamtwertung den 2. Platz. Annegret Kleene belegte in der Einzelwertung mit 60 Punkten ebenfalls den 2. Platz.

PLANUNG JUGENDHEIM

Am Sonntag, 4. Juli, machten Gemeinderat und Schulleitung eine Rundfahrt zwecks Besichtigung einiger Jugendheime, damit anschließend brauchbare Angaben für den Architekten geliefert werden konnten.

RENOVIERUNG DER SCHULRÄUME - 1965

Die dringend notwendige Ausmalung der Schulräume sowie des Flurs und die Säuberung der Dachrinnen werden in den Sommerferien in Angriff genommen. Die Arbeiten führte Malermeister Kruth aus Ahlen durch.

BELEUCHTUNG

Auch die Beleuchtung wurde durch Anbringung von Leuchtröhren modern gestaltet.

SCHULBAU IN WALCHUM-MOOR

Seit längerer Zeit bemüht sich die Schulgemeinde Walchum-Siedlung, infolge der hohen Kinderzahl, (95 schulpflichtig) eine dritte Schulklasse zu bekommen. Zu mehreren Besprechungen mit dem Land und dem Kreis konnte jedoch noch kein positives Ergebnis erzielt werden, trotzdem vom Land bei einer Besichtigung die Dringlichkeit eines Erweiterungsbaues anerkannt wurde. Nach Lage der Dinge ist jedoch mit einem positiven Ergebnis zu rechnen. Die Verhandlungen werden fortgesetzt.

FAHRRADSTAND IN WALCHUM-MOOR

In einer Gemeinderatssitzung wurde für die Schule ein Fahrradstand für 60 Fahrräder genehmigt. Der Stand wurde von der Firma Weidner angefertigt und aufgestellt.

GEMEINDEWAHLEN

Am 27. September 1964 fanden die Kreis- und Gemeindewahlen statt. Seitens der CDU wurde für die Gemeinde folgender Wahlvorschlag eingereicht und genehmigt: Heinrich Gruber, Hermann Fecker, Bernhard Osteresch, Stephan Hinrichs, Franz Fecker, Heinrich Trecksel, Johann Schulte, Eberhard Hartelt, Hermann Bosse, Georg Milsch, Johann Behnes, Bernhard Glandorf und Ewald Rensen. Bis auf Johann Schulte (Stellvertreter) und Ewald Rensen wurden alle übrigen in den Gemeinderat gewählt. Heinrich Gruber wurde wieder Bürgermeister.

Nachfolgend die Stimmenanteile:

Zeitungsausschnitt Walchum CDU:

Heinrich Gruber	88
Georg Milsch	65
Johann Behnes	53
Franz Fecker	48
Stephan Hinrichs	47
Bernhard Glandorf	44
Hermann Bosse	41
Eberhard Hartelt	38
Hermann Fecker	34
Heinrich Trecksel	34
Bernhard Osteresch	32

Zeitungsausschnitt : Das Ergebnis der Kreistagswahl

NEUE GARDINEN FÜR DIE UNTERKLASSE IN WALCHUM-MOOR

Im Herbst erhielt die Unterklasse neue Obergardinen. Sie wurden von Jansen, Sustrum-Moor geliefert.

OELHEIZUNG IN DER LEHRERWOHNUNG IN WALCHUM-MOOR

Im Monat Oktober wurde die Oelheizung in der Lehrerwohnung angelegt. Die Arbeiten wurden von der Firma Bruns, Sustrum-Moor ausgeführt. Kosten der Anlage 11000 DM.

ELTERNVERSAMMLUNG

Am 11. November, 20.15 Uhr. Folgende Punkte wurden behandelt:

- a) Fahrt der Elternschaft am Buß- und Betttag
- b) Berufsausbildung - weiterführende Schulen.

Ab Ostern 1965 fällt die Aufnahmeprüfung fort. Kinder, die Englisch hatten, können eine Klasse überspringen.

c) Neuwahl des Elternrates

1. Unterklasse: 1. Frau Gerdes

2. Frau Kampen
3. Herr Busse

Herr Busse wurde Vorsitzender.

2. Mittelklasse: 1. Herr Pelle
2. Frau Bruns
3. Frau Westhus

Herr Pelle wurde Vorsitzender

3. Oberklasse: 1. Herr Kreuter
2. Frau Lüger
3. Frau Gründer

Herr Kreuter wurde Vorsitzender.

Außer den drei Vorsitzenden wurden gewählt: Herr Schnieders, Herr Bonhold, Frau Schweers. Herr Kreuter wurde zum 1. Vorsitzenden des Gesamtelternrats vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Versammlung war um 21.45 Uhr beendet.

ELTERNFAHRT

Um es den Kindern gleichzutun, beschlossen auch die Eltern eine gemeinsame Fahrt mit dem Bus. Sie führte am 18. November 1964 in die Osnabrücker Berge und Ibbenbüren über Kloster Thuine-Freren (Mittagessen). Abends war zum Abschluß ein gemütliches Beisammensein in Lathen.

ELTERNABEND IN WALCHUM-MOOR

Am 21. November fand im Saale Kuhr ein Elternabend aller Schuljahrgänge statt. Die Eltern der ganzen Gemeinde waren anwesend, und so war auch der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Neben musikalischen Darbietungen wurden zwei kleine Theaterstücke gespielt. Das 4. Schuljahr spielte das Stück "Schneewittchen" und die Oberklasse "Der Wunderdoktor". Die Darbietungen fanden viel Anklang, so daß wir von der Landjugend gebeten wurden, den Abend zu wiederholen. Am 25. fand dann eine zweite Aufführung statt. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Fr. Deters. Sie hatte sich besonders viel Mühe gemacht und somit wurde der Abend ein voller Erfolg.

NIKOLAUSFEIER IN WALCHUM-MOOR

Wie in jedem Jahr, so fand auch in diesem Jahr eine Nikolausfeier in der Schule statt. Nach Lieder- und Gedichtvorträgen wurden in diesem Jahr 136 Kinder vom Nikolaus beschert.

WEIHNACHTSFERIEN

Am 23.12. begannen die Weihnachtsferien und dauerten bis zum 6.1.1965.

SCHULNEULINGE

Die Anmeldung der Schulneulinge erfolgte am 11. Januar 1965 von 15-16 Uhr in der Volksschule.

ELTERNABEND

Der Elternabend fand letztmalig bei Krallmann statt, danach wurde die Bühne abgebaut.

WINTERSPORTFEST IN WALCHUM-MOOR

Im März fand in Niederlangen-Siedlung das Wintersportfest statt. Es nahmen die Schulen Sustrum, Sustrum-Moor, Neusustrum, Walchum-Siedlung und Niederlangen-Siedlung daran teil. Die Schule Walchum-Siedlung belegte vor Niederlangen-Siedlung den 1. Platz mit 75,43 Punkten im Durchschnitt. Beste Teilnehmerin war Annegret Kleene, die die mögliche Höchstzahl von 80 Punkten erreichte.